

Sonderausgabe unseres Rundbriefes –

April/Mai 2020

Das Phänomen Donald Trump

Trump setzt alle seine reichhaltigen Lebenserfahrungen ein, um sein Volk und letztlich die ganze Menschheit vor dem programmierten Untergang zu retten. Allerdings ist er nicht alleine, sondern hinter ihm stehen Hunderte von hochrangigen Militärs und weitere Spezialisten und vielleicht sogar Eingeweihte, die nur darauf gewartet haben, dass er die Aufgabe des US-Präsidenten übernimmt. Schon im Jahre 1999 hatte JFK jr. vor seinem „Absturz“ Trump öffentlich gebeten, bald dieses Amt zu übernehmen. Diese Verhältnisse sind für jeden Normalsterblichen verständlicherweise undurchschaubar. Aber man kann zumindest nur Gutes ahnen, je genauer man die täglichen Ereignisse seit seinem Amtsantritt beobachtet.

Offenkundig ist, dass Trump die ersten drei Jahre erst den Sauhaufen, den ihm Obama beschert hatte, versuchen musste, in Ordnung zu bringen. Und da ging es vor allem um korrupte, schlechte Menschen, die wichtige Positionen innehatten. Dieser Prozess ist noch immer nicht zu Ende, wenn man sich nur bewusst macht, wie Trump fast täglich mit Leuten wie Fauci, Birx usw. Pressekonferenzen abhalten muss. Die Genannten scheinen zumindest mitverantwortlich für gewaltige Betrügereien im Gesundheitswesen (WHO, NHI) zu sein, und sie standen daneben, als Trump auf diese „undurchsichtigen“ Geschäfte hingewiesen hat.

Durch diese und noch andere Umstände sind wenige Menschen in der Lage, Trump wirklich verstehen zu können, schon gar nicht superkluge Analysten, die uns üblicherweise mit schlaun Theorien verfolgen. Bei Trump sind sie mit ihrem „Latein“ am Ende. Ganz im Gegensatz zu den dunklen Hintergrundmächten, die ihn richtigerweise als die grösste Gefahr für ihre Machenschaften und Ziele wahrnehmen, ihn deswegen fürchten und sogar vernichten möchten. Fest steht aber: Donald Trump scheint der König der psychologischen Disziplinen zu sein, wie der nachfolgende Bericht vom Herbst 2019 in manchem Details noch aufzeigen wird.

Seither sind noch weitere unglaubliche Dinge am laufen, die mit seinem eigentlichen Kampf zu tun haben: Die Überwindung unzähliger satanischer Wesenheiten, die im Laufe des letzten Jahrhunderts immer mehr an die irdische Oberfläche gekommen sind und welche die Zivilisation endgültig in den Abgrund treiben wollen. Gemäss einem am 24.4.2020 in der deutschen Ausgabe der Prawda veröffentlichten Artikel, soll dieser Kampf im Untergrund der Zivilisation bereits im Oktober 2019 begonnen haben.

Diese höllischen Mächte, die weitgehend auch mit dem sog. Deep State identisch sind, haben genau zu diesem Zeitpunkt in Wuhan begonnen, die Menschheit mit einem Virus anzugreifen. Zufällig war zu jenem Zeitpunkt auch die „Anführerin“ der deutschen Abteilung des Deep State, Angela Merkel, in Wuhan anwesend. Ebenso fanden da auch grossangelegte militärische Sportfestspiele statt, an denen (fast) alle Nationen teilgenommen haben und die bei ihrer Rückkehr den Virus schon im Gepäck hatten. DS-Leute wie Dr. Fauci oder Bill Gates gingen dort ohnehin ein und aus für die Erledigung „ihrer Geschäfte“.

Der Deep State hat sich wohl als letzten Schlag gegen die Menschheit nicht nur den künstlichen Virus, sondern vor allem eine bis in alle Details geplante Pandemie behauptet, die von Bill Gates' WHO proklamiert worden ist. Mit Hilfe dieser harmlosen Grippengefahr sollte die Weltwirtschaft lahmgelegt werden, und im „Idealfall“ noch die Menschheit mit einer Impfung ausgerettet werden.

Trump informierte fast täglich im Weissen Haus über den Stand dieser Seuche, bedauerte die vielen Toten, wobei er wohl eher die Kinder meinte, die nicht mehr lebendig gerettet werden konnten. So sprach er auch

ab der 2. April-Woche von einem furchtbaren Krieg, der gegenwärtig stattfinden würde. Zuvor hatte er eine Million Reservisten zum Dienst aufgeboten und wie allgemein bekannt, zwei riesige Sanitätsschiffe in New York und San Francisco bereitstellen lassen. Tagelang war auch nur noch die Rede von Abertausenden von Sauerstoffgeräten, die in vielen US-Firmen hergestellt werden mussten, vermutlich um Kindern, die noch nie das Licht der Sonne gesehen hatten, das Überleben bei uns zu ermöglichen.

Alles, was Sie über Trump wissen müssen

Von Tyler Durden: Sat. 11/16/2019 - Authored by Sylvain LaForest via Oriental Review¹

Bei all den Aktionen von Trump ist entscheidend, das Timing zu beachten, um das was, was er tut, verstehen und die Mehrdeutigkeit entschlüsseln zu können. Der umstrittene Präsident hat eine viel klarere Agenda, als sich irgendjemand in Bezug auf Außenpolitik und innere Angelegenheiten vorstellen kann. Aber um an der Macht und ausserdem am Leben zu bleiben, und seine Ziele zu erreichen, ist seine Strategie so raffiniert und subtil, dass es kaum jemand sehen kann. Um seine ehrgeizigen übergeordneten Ziele zu erreichen, muss er meist elliptischen Kursen folgen, um von Punkt A nach Punkt B zu gelangen. Dabei verwendet er auch Muster, welche die Menschen daran hindern, ihn zu verstehen. Dazu gehören vor allem Journalisten und Analysten jeder Art, und auch grosse Teile der Bevölkerung.

Über seine Strategie könnte man eine Analogie zu Medikamenten ziehen: Die meisten Pillen wurden entwickelt, um ein Symptom zu beseitigen, wobei sie eine Reihe von Nebenwirkungen verursachen. Nun, Trump verwendet die Medikamente besonders für die Nebenwirkungen, während die Hauptwirkung der Pille ist, ihn an der Macht und am Leben zu halten. Ich möchte hier begreiflich machen, dass diese Metapher für nahezu jede Entscheidung, jeden Schritt oder jede Erklärung gilt, die er getroffen hat. Wenn Sie erst einmal verstanden haben, um was es Trump geht, werden Sie die außerordentliche Präsidentschaft, die er führt, erst schätzen lernen; dies war noch praktisch bei keinem seiner Vorgänger der Fall.

Lassen Sie uns zunächst den einen Aspekt seiner Mission klarstellen, der einfach und brutal direkt ist: Er ist der erste und (fast) einzige amerikanische Präsident, der vor dem schlimmsten kollektiven Fehler der Menschheit, dem Verbleib in der völligen Unkenntnis der Realität, warnt. Da Medien und Bildung von einer kleinen Gruppe einflussreicher Kreaturen kontrolliert werden, die den Planeten regieren, wissen wir nichts über unsere Geschichte, die jeweils von den (Kriegs-)gewinnern geschrieben wird, und wir haben keine Ahnung von den Realitäten in der heutigen Welt. Als er die politische Bühne betrat, popularisierte Trump den Ausdruck „fake news“ - "falsche Nachrichten", um den amerikanischen Bürgern und auch der Weltbevölkerung klar zu machen, dass Medien Sie immer belügen. Der Ausdruck ist mittlerweile jedem geläufig, aber ist uns auch die schockierende Tatsache klar, dass praktisch alles, von dem wir denken, wir wissen es, auch falsch ist?

Die Medienlügen betreffen nicht nur Geschichte und Politik, sondern projizieren auch falsche Wahrnehmung bezüglich Wirtschaft, Ernährung, Klima, Gesundheit usw. Wissen Sie, wer JFK vom Grashügel aus erschossen hat, oder dass das Vorwissen von Pearl Harbor längst bewiesen ist, dass der CO₂-Treibhauseffekt wissenschaftlich absurd ist, oder dass die (Noten-)Banken uns verzinsliche Kredite

¹ Hier der Link zum englischen Originalartikel vom November 2019: <https://www.zerohedge.com/political/everything-you-need-know-about-trump-were-afraid-admit-you-wondered>

gewähren, ohne selber Geld auszuleihen, sondern es einfach drucken. Daran, dass 9/11 ein Insider-Job war, zweifeln nur noch wenige. Warum glauben Sie, dass die etablierten Journalisten Ihnen kein Wort davon erzählen? Fast alle der 44 bisherigen US-Präsidenten kamen und gingen, ohne ein Wort über diese großen Problem zu verlieren. Trump ist der 45. US-Präsident und er weiß, dass die Befreiung der Menschen von dieser kapitalen Unwissenheit der erste Schritt zur Befreiung der Allgemeinheit ist. Deshalb warf er den Mainstream-Journalisten und ihren Nachrichtenagenturen vor, dass sie pathologische Lügner seien.

Darum sind sich «Tausende von Psychologen ... einig mit Woodward und dem von der New York Times herausgegebenen Autor: Trump ist gefährlich.» - Bandy X. Lee, Das Gespräch 2018.

«Die Frage ist nicht, ob der Präsident verrückt ist, sondern ob er gerissen wie ein Fuchs oder tatsächlich verrückt ist.» - Masha Gessen, der New Yorker 2017.

Lassen Sie uns eines klarstellen: Für das Establishment ist Trump nicht geistig herausgefordert, aber er wird definitiv als mögliche Nemesis, als Rächer ihrer Welt angesehen. Seit seinem Umzug ins Weiße Haus wird Trump als Narzisst, Rassist, Sexist und Klimaskeptiker dargestellt, beladen mit zwielichtigen Geschichten aus der Vergangenheit und geistigen Problemen. Obwohl ungefähr 60% der Amerikaner den Medien nicht mehr vertrauen, glauben viele dennoch, dass Trump vielleicht ein bisschen verrückt oder nicht in der Lage ist, zu regieren, und entsprechende Statistiken steigen sogar noch höher bei Umfragen ausserhalb der USA. Tatsächlich ist Donald Trump gar nicht darum bemüht, die negativen Wahrnehmungen von Journalisten und Menschen zu ändern. Auf Twitter provoziert er unverhohlen, wirkt oft impulsiv und dämlich, scheint irrational zu handeln und wirft auch mit Sanktionen und Drohungen um sich. Wir könnten leicht den hartnäckigen Medienmythos zerstören: Das Bild, das Trump von sich selber projiziert, widerspricht frontal jemandem, der unter einer pathologisch-narzisstischen Persönlichkeitsstörung leidet, der geliebt und bewundert werden will. Trump scheint es völlig egal zu sein, ob man ihn mag oder nicht, psychologisch müsste man ihn als den ultimativen Anti-Narzissten definieren. Das ist eine eindeutige Tatsache.

Sein grundlegender Plan ist sein Lieblingsmotiv: «Wir werden dem Volk Macht zurückgeben», weil die Vereinigten Staaten und ihr imperialistisches Netz, das über die Welt gewoben ist, mehr als ein Jahrhundert lang in den Händen einiger globalistischer Banker, Militärindustrieller und multinationaler Konzerne gelegen hat. Um seinen Plan zu verwirklichen, beendet er Kriege im Ausland, holt die Soldaten zurück, demontiert die NATO und die CIA; er will die Kontrolle über die Federal Reserve, löst Verbindung zu ausländischen Verbündeten, schafft das Swift-Finanzsystem ab und kämpft gegen die Propagandamacht der Medien. Er legt den Sumpf des tiefen Staates trocken, der die Spionageagenturen leitet, deaktiviert die Schattenregierung, die im Rat für Außenbeziehungen (CFR) und in den Büros der Trilateralen Kommission lauert. Kurz gesagt, er muss die Neue Weltordnung und ihre globalistische Ideologie zerstören. Die Aufgabe ist gewaltig und gelinde gesagt gefährlich. Zum Glück ist er nicht allein.

Bevor wir uns mit seinen Techniken und Taktiken befassen, müssen wir ein wenig mehr darüber wissen, was wirklich in der Welt vor sich geht.

Das mächtige Russland

Seit Peter dem Großen ist die gesamte Geschichte Russlands eine permanente Demonstration des Willens, seine politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit von internationalen Banken und dem

Imperialismus aufrechtzuerhalten, und diese große Nation war auch darum bemüht, vielen kleineren Ländern zu helfen, ihre eigene Unabhängigkeit zu wahren. Zweimal half Russland den Vereinigten Staaten gegen das Britische-Rothschild-Imperium; zuerst unterstützten sie sie offen im Unabhängigkeitskrieg und noch einmal im Bürgerkrieg, in welchem die Rothschilds die Konföderierten finanzierten, um die Nation politisch zu zerschlagen und sie in die Kooperative des britischen Imperiums zurückzubringen. Russland hatte auch Napoleon und die Nazis zerstört, die beide als Werkzeuge internationaler Banken finanziert worden waren, um wirtschaftlich noch unabhängige Nationen zu zerschlagen. Die Unabhängigkeit liegt in der russischen Natur. Fast ein Jahrzehnt lang konnte die russische Wirtschaft nach dem Fall der UdSSR 1991 durch die westliche Oligarchie übernommen werden, ehe Putin die Macht übernehmen und den russischen Sumpf entwässern konnte. Seitdem zielt jeder seiner Schritte darauf ab, das amerikanische Empire oder die Entität, die 1944 das britische Empire ersetzt hat, zu zerstören. Sie nennt sich „Neue Weltordnung“, die alles andere als eine Verschwörungstheorie ist. Das neue Imperium ist im Grunde dasselbe Zentralbanksystem mit geringfügig anderen Eigentümern, welche die britische Armee der NATO unterstellt haben als Welt-Gestapo.

Bis Trump ankam, kämpfte Putin im Alleingang gegen diese Neue Weltordnung, deren jahrhundertalte Besessenheit die Kontrolle über den Weltölmarkt bildet, da Öl das Blut ist, das durch die Adern der Weltwirtschaft fließt. Öl ist tausendmal wertvoller als Gold. Frachtschiffe, Flugzeuge und Armeen fahren nicht mit Batterien. Um den Globalisten entgegenzuwirken, entwickelte Putin die besten Offensiv- und Defensiv-Raketensysteme, so dass Russland nun jeden unabhängigen Ölproduzenten wie Syrien, Venezuela und Iran schützen kann. Die Zentralbanker und die US-Schattenregierung halten weiterhin an ihrem dem Untergang geweihten Plan fest, denn ohne einen Sieg in Syrien kann Israel nicht vergrößert werden, was jener jahrhundertalten Fantasie ein Ende setzt, die Ölförderung im Nahen Osten in die Hände der Neuen Weltordnung zu geben. Fragen Sie Lord Balfour, wenn Sie irgendwelche Zweifel haben. Das ist der wahre Einsatz im Syrienkrieg, es geht dabei um nichts weniger als aktiv zu sein oder zu sterben.

Ein Jahrhundert der Lügen

Nun, da eine Schattenregierung der CIA und der NATO im Namen von Banken und Industrieunternehmen direkte Befehle erteilen konnte, hatte Trump keine Kontrolle über das Militär. Der Deep State war ein Kreis von Beamten, die Washington und das Pentagon regierten und nur auf deren Befehl reagierten. Falls Sie immer noch glauben, dass der «Oberbefehlshaber» das Sagen hat, erklären Sie, warum jedes Mal, wenn Trump befahl, sich aus Syrien und Afghanistan zurückzuziehen, mehr Truppen reingekommen sind? Nun aber ziehen sich US- und NATO-Truppen aus den kurdischen Zonen zurück, gehen in den Irak und kommen mit schwererer Ausrüstung zu den Ölreserven Syriens zurück. Trump muss noch viel mehr Sumpf entwässern, bevor das Pentagon wirklich auf alles hört, was er sagt. Trump müsste empört sein und laut anprangern, dass das Militärkommando sich nicht darum kümmert, was er denkt; aber dies würde ein unvorstellbares Chaos und vielleicht sogar einen Bürgerkrieg in den USA auslösen, falls die Bürger, die ungefähr 393 Millionen Waffen in ihrem Besitz haben, ihre private Interessen gegen das Militär durchsetzen wollten. Es würde auch zu der dramatischen Frage führen: «Was genau ist der Zweck der Demokratie?» Diese Waffen sind die Titanzäune, welche die Bevölkerung vor einem totalitären Big Brother schützen.

Man muss sich klar werden darüber, wie viel Mühe die US-Armee und die Spionageagenturen seit mehr als einem Jahrhundert damit zugebracht haben, Operationen unter falscher Flagge durchzuführen.

ren, um damit ihre Interventionen im Namen der Demokratie, der Menschenrechte und der Gerechtigkeit durchführen zu können. 1898 sprengten sie das Maine-Schiff, um in den Hispanic-American-Krieg einzutreten, 1915 die Lusitania, um in den Ersten Weltkrieg einzutreten. Sie drängten Japan 1941 zum Angriff auf Pearl Harbor, wussten 10 Tage im Voraus von dem Angriff und meldeten der hawaiianischen Basis davon nichts. Sie bildeten eine nordvietnamesische Torpedo-Aggression auf ihren Schiffen in der Tonkin-Bucht, um das Senden von US-Stiefeln auf den vietnamesischen Boden zu rechtfertigen. Sie erfanden die Brutkasten-Geschichte, welche irakische Soldaten 1991 verbrochen haben sollten, um berechtigt zu sein, in Kuwait einzudringen. Sie erfanden Massenvernichtungswaffen, um den Irak 2003 erneut anzugreifen, und organisierten 9/11, um die Verfassung von 1789 zu zerreißen, Afghanistan anzugreifen und einen Krieg gegen den Terror auszulösen. Diese gefälschte Tugendmaske muss erhalten bleiben, um die Meinung der amerikanischen Bürger und ihres häuslichen Arsenal aufrecht zu erhalten, die weiterhin glauben sollen, weiße Cowboyhüte der Demokratie zu tragen.

Wie reagierte Trump, als er erfuhr, dass amerikanische Truppen wieder in Syrien einmarschiert sind? In jedem Interview und in jeder Erklärung wiederholte er immer wieder: «Wir haben die Ölfelder in Syrien gesichert» und fügte hinzu: «Ich denke darüber nach, Exxon in die Region zu schicken, um für das syrische Öl zu sorgen». Neocons, Zionisten und Banken waren begeistert, aber alle anderen sind empört, weil die große Mehrheit nicht versteht, dass Trump diese Pille nur wegen ihrer Nebenwirkungen schluckt. Auf dieser einzigen Flasche steht im Kleingedruckten: «Der Konsum dieser Droge könnte die US-NATO-Truppen unter dem Druck der vereinten Weltgemeinschaft und der verblüfften amerikanischen Bevölkerung aus Syrien vertreiben.» Der Zusammenbruch machte den Verbleib der NATO in Syrien untragbar, und wie er diese zutiefst schockierende, politisch inkorrekte Position wiederholte, zeigte deutlich seine wahre Absicht. Er hat über ein Jahrhundert vorgetäuschter Tugend in einem einzigen Satz zerstört.

Trump ist eine historische Anomalie

Trump ist erst der vierte Präsident in der US-Geschichte, der tatsächlich für die Menschen kämpft, im Gegensatz zu allen 41 anderen, die das Geld der Menschen hauptsächlich in eine Pipeline von Dollars geleitet haben, die bei den Privatbanken gelandet sind. Zuerst gab es Andrew Jackson, der erschossen wurde, nachdem er die Second National Bank zerstört hatte, nachdem er sie offen beschuldigt hatte, von Rothschild und The City in London kontrolliert zu sein. Dann war da noch Abraham Lincoln, der ermordet wurde, nachdem er seine «Greenbacks» gedruckt hatte, ein nationales Geld, das der Staat ausgegeben hatte, um die Soldaten zu bezahlen, weil Lincoln sich geweigert hatte, Geld von Rothschild zu 24% Zins zu leihen. Dann gab es JFK, der aus einem Dutzend Gründen getötet wurde, die hauptsächlich gegen die Gewinne der Banken und der Militärindustrie gingen, und jetzt Donald Trump, der ausrief, «Amerika dem Volk zurückzugeben».

Wie die meisten Geschäftsleute hasst Trump die Banken wegen deren gewaltiger Macht, die sie über die Wirtschaft ausüben. Werfen Sie einen Blick auf Henry Fords mehrbändiges Buch «The International Jew», um herauszufinden, wie tief sein Misstrauen und sein Hass gegen internationale Banken war. Trumps Unternehmen haben unter diesen Institutionen, die ihm im Grunde einen Regenschirm verkauft haben, sehr gelitten, nur um ihn zurückzunehmen, sobald es geregnet hat. Die Kontrolle des Private Banking über Geldschöpfung und Zinssätze durch alle Zentralbanken ist die permanente Macht über Nationen, die weit über den kurzlebigen Kreislauf der Politiker hinausgeht. Bis zum Jahre

2000 waren diese Plünderer der Nationen nur ein paar Schritte von ihrem totalitären planetarischen Traum entfernt; nur ein paar Details blieben noch bestehen: Wladimir Putin und 393 Millionen amerikanischer Haushalts-Waffen. Dann kam Donald Trump mit seinem orangefarbenen Gesicht, der letzte Teil des Puzzles, den wir Menschen brauchten, um 250 Jahre des Bankenimperiums beenden zu können.

Techniken und Taktiken

Zu Beginn seines Mandats versuchte Trump erst den direkten Ansatz, indem er sich mit etablierten Rebellen wie Michael Flynn und Steve Bannon umgab, dann jeden seiner ausländischen Verbündeten verärgerte, ihre Freihandelsabkommen zerschlug, Einfuhrsteuern erhob und sie an den G7-Treffen von 2017 und 2018 beleidigt hat. Entsprechend war die Reaktion und alle haben sich auf die russiagatte Absurdität eingeschossen, da es die einzige Möglichkeit zu sein schien, den Mann auf seinem Weg zur Zerstörung des Globalismus noch aufzuhalten. Wie nicht anders zu erwarten, ging diese Attacke ins Leere; Flynn und Bannon mussten gehen und Trump wurde in eine Handvoll Untersuchungen verwickelt, die ihm klar machten, dass er mit Transparenz nichts erreichen konnte. Er musste einen Weg finden, die gefährlichsten Menschen auf dem Planeten zu vernichten, aber gleichzeitig an der Macht und am Leben zu bleiben. Er musste sich einschmeicheln.

Dann kam sein Genie in der Welt zum Tragen. Er veränderte seine Strategie und Herangehensweise vollständig und fing an, absurd scheinende Entscheidungen zu treffen und empörende Erklärungen zu twittern. So bedrohlich und gefährlich, wie einige von diesen zuerst aussahen, nutzte Trump sie nicht für ihre Bedeutung ersten Grades, sondern zielte auf die Effekte zweiten Grades ab, welche die entstehenden Wirkungen haben würden. Und er kümmert sich weiterhin nicht darum, was die Leute von ihm hielten, denn am Ende zählen nur die Ergebnisse. Er spielte über Twitter den Trottel, gab sich naiv, verrückt oder geradezu idiotisch, wohl in der Hoffnung, den Glauben zu suggerieren, dass er nicht wusste, was er tat, und dass er nicht so gefährlich sein konnte. Er war absichtlich politisch inkorrekt, um das hässliche Gesicht zu zeigen, das die Vereinigten Staaten hinter ihrer Maske verstecken.

Der erste Test für seinen neuen Ansatz bestand darin, die wachsende Gefahr eines Angriffs und einer Invasion der NATO in Nordkorea zu stoppen. Trump beleidigte Kim Jung-Un über Twitter, nannte ihn Rocket Man und drohte, Nordkorea zu Boden zu stoßen. Seine wütende politische Unkorrektheit hielt wochenlang an, bis es in aller Munde war, dass dies keine guten Gründe waren, ein Land anzugreifen. Er hat so die NATO gelähmt. Trump traf dann Rocket Man und sie begannen eine wunderbare Freundschaft mit einem Spaziergang im Park, lachten zusammen und erreichten in ihren Verhandlungen absolut nichts, da sie nichts zu verhandeln hatten. Viele sprachen über den Friedensnobelpreis, weil sie nicht wissen, dass dieser üblicherweise nur an Kriegsverbrecher wie Obama oder Kissinger verliehen wird.

Danach kam Venezuela. Trump ging mit seiner Taktik noch einen Schritt weiter, um sicherzustellen, dass niemand einen Angriff auf das freie Land unterstützen konnte. Er beauftragte die schlimmsten Neokonservativen mit dem Fall: Elliott Abrams, der in den 80er Jahren wegen Verschwörung im Iran-Contras-Deal verurteilt worden war, und John Bolton, der berühmte Kriegstreiber ersten Grades. Trump bestätigte dann Juan Guaido als seine Wahl zum Präsidenten von Venezuela; eine hohle Puppe, so dumm, dass er nicht einmal bemerkt, wie oft und von wem er benutzt wird. Wieder drohte Trump, das Land in Schutt und Asche zu legen, während die Weltgemeinschaft ehrfurchtsvoll Trumps Mangel an Subtilität und Diplomatie beobachtete, mit dem Ergebnis, dass Brasilien und Kolumbien

sich zurückzogen und nichts mehr mit einem Angriff auf Venezuela zu tun haben wollten. Trumps Medizin ließ nur 40 Satellitenländer weltweit zurück, deren Präsidenten und Premierminister hirntot genug waren, um den Narren Guaido schüchtern zu unterstützen. Trump hakte das Kästchen neben Venezuela auf seiner Liste ab und scrollte weiter nach unten.

Dann kamen die beiden Geschenke für Israel: Jerusalem als Hauptstadt und die syrischen Golanhöhen als bestätigten Besitz. Netanyahu, nicht der schärfste Bleistift in der Schachtel, sprang vor Freude auf und alle schrien, Trump sei ein Zionist. Die erhoffte Nebenwirkung war, dass sich der gesamte Nahe Osten gegen Israel verbündete, das nun niemand mehr unterstützen kann. Sogar der historische Komplize Saudi-Arabien musste diesen riesigen Coup gegen den Islam offen ablehnen. Die beiden Trump-Geschenke waren also in der Tat massive Nachteile für Israel, dessen Zukunft immer fraglicher wird. (Hat sich möglicherweise sogar die Nato zurückgezogen?)

Wie die Realität einsinkt

Aber das ist noch nicht alles! Da Trump die NATO und die Armee nicht unter Kontrolle hat, ist er in seinen Handlungen sehr begrenzt. Auf den ersten Blick erscheint die Erweiterung von Wirtschaftssanktionen gegen Länder wie Russland, die Türkei, China, den Iran, Venezuela und andere Nationen hart und gnadenlos. Doch diese Sanktionen haben diese Länder aus dem Swift-Finanzsystem herausgedrängt, ein System, das die Nationen nur versklaven will. Durch die Dollar-Hegemonie waren sie alle im Griff dieser internationalen Banken. Es zwang Russland, China und Indien, ein alternatives System für Handelszahlungen auf der Grundlage nationaler Währungen anstelle des allmächtigen Dollars zu schaffen. Die bipolare Realität der Welt ist jetzt offiziell, und Trump wird mit seinen bevorstehenden Sanktionen noch mehr Länder aus dem Swift-System stossen, damit sie sich der anderen Seite anschließen können; wichtige Banken in Europa beginnen bereits zu fallen.

Selbst in dem politischen Sturm, in dem sich Trump befindet, findet er noch Gelegenheit, seinen frechen Humor zu zeigen. Schauen Sie sich seinen grandiosen Spott über Hillary Clinton und Barack Obama an, während er sich mit den gradlinigsten Generälen zusammensetzte, die er finden konnte, um ein Foto in einem sogenannten "Situationsraum" zu machen, in dem die Überwachung des Todes von Baghdadi vorgetäuscht wurde, wo er gar nicht sein konnte, genau wie es seine kriminellen Vorgänger mit dem falschen Mord an Bin Laden taten. Er brachte sogar die Farce dazu, die Details eines Hundes hinzuzufügen, der Daesch's falschen Kalifen erkannte, indem er an seiner Unterwäsche schnüffelte. Wenn Sie nun verstehen, worum es bei Trump wirklich geht, können Sie die Show auch in ihrer ganzen Pracht und Bedeutung genießen.

«Wir haben die Ölfelder Syriens gesichert». In der Tat schloss sich Trump mit diesem kurzen Satz der Stimme von General Smedley Butler an, der vor 80 Jahren mit einem winzigen Buch mit dem Titel „Krieg ist ein Verbrechen“ die Welt erschütterte. Das Plündern und Stehlen von Öl ist definitiv nicht so tugendhaft wie die Förderung von Demokratie und Gerechtigkeit. Was mich erstaunt, sind die zahlreichen «alternativen» Journalisten und Analysten, die jedes technische Problem in Bezug auf 9/11 oder die wissenschaftliche Realität in Bezug auf die absurde Geschichte der globalen Erwärmung auf den Punkt bringen, aber immer noch nicht begreifen, wie Trump arbeitet, selbst nach drei Jahren in seinem Mandat.

Glauben Sie wirklich, dass die offensichtliche Implosion des amerikanischen Imperialismus über den Planeten für diejenigen, die immer noch Zweifel an Trumps Agenda hegen, ein Zufall ist? Trump ist möglicherweise der engagierteste Mann, der jemals einen Fuß in das Oval-Office gesetzt hat.

Fazit

Die Welt wird sich zwischen 2020 und 2024 drastisch verändern. Trumps zweites und letztes Mandat fällt mit Putins letztem Mandat als Präsident Russlands zusammen. Es wird vielleicht nie wieder so einen Zufall geben, und beide wissen, dass es jetzt oder vielleicht nie ist. Gemeinsam müssen sie die NATO beenden, Swift und die Europäische Union sollten zusammenbrechen. Terrorismus und anthropogene globale Erwärmung werden in den Strudel springen und mit ihren Schöpfern verschwinden. Trump muss den Sumpf in der CIA und im Pentagon entwässern und die Federal Reserve verstaatlichen. Zusammen mit Xi und Modi könnten sie das Private Banking in öffentlichen Angelegenheiten endgültig beenden, indem sie sich weigern, einen einzigen Cent ihrer Schulden zu zahlen, und die Weltwirtschaft zurückstellen, indem sie auf die von den Regierungen produzierten Landeswährungen umsteigen, da die Privatbanken wie Dominosteine fallen werden, ohne Obama-ähnliche Diener, der sie auf Ihre Kosten retten kann. Sobald dies geschehen ist, könnten Frieden und Wohlstand den Planeten durchstreifen, da unsere Steuern in die Entwicklung unserer Länder fließen, anstatt nutzloses Militärbzubehör zu kaufen und Zinsen für Kredite von Bankern zu zahlen, die nie irgend einen Wert geschaffen hatten.

Wenn Sie Donald Trump nach dem Lesen der obigen Informationen immer noch nicht verstehen, ist Ihnen nicht zu helfen. Oder Sie sind Trudeau, Macron, Guaido oder ein anderer nützlicher Idiot, ohne zu wissen, dass der Teppich unter Ihren Füßen bereits verrutscht ist.

Nachtrag:

Trump hat den „Weltbank-Kritiker“ David Malpass im Februar 2020 als neuen Präsidenten der Weltbank eingesetzt, was die Vermutung erhärtet, dass er solche Institutionen von innen umdrehen will, damit sie endlich ihrer Aufgabe, der Menschheit dienlich zu sein, entsprechen werden. Ausserdem ist Trump dabei, die Angelegenheit „Weltpostverein“ einzutüteln (siehe demonstrative Schlüsselübergabe).

In Deutschland hat einer seiner Freunde die Leitung des wichtigsten Verlags – *Bild-Zeitung*, *Die Zeit* usw. – übernommen. Der als „Heuschrecke“ berüchtigte Investor ist mit rund drei Milliarden (seit Herbst 2019) beim Springer-Verlag eingestiegen und hat nun dort das Sagen. Am 27.4.2020 brachte der nun umgestülpte Redaktor Julian Reichelt einen Kommentar, der kaum noch etwas Gutes an der BRD-Komödianten-Regierung lässt.

In der deutschen Ausgabe der „Prawda“ vom 24.4.2020 erschien ein erster ausführlicher Bericht über die Rettung von Kindern aus den Händen der Satanisten (vgl. Aktualitäten – <https://lochmann-verlag.com>). 6.5.2020 wl



Herausgeber: Lochmann-Verlag, Postfach 58, CH-4009 Basel
Tel. +41.61.3015418, Fax 3013477, info@lochmann-verlag.com
CH: Lochmann-Verlag, Basel, IBAN CH47 0900 0000 4002 2760 5
EU: Lochmann-Verlag, Basel, IBAN: DE02 6839 0000 0000 3883 43